

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Landschaftsbeirat	13.09.2011	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

## Trassenvarianten zur Entlastung des Oldentruper Kreuzes

### Sachdarstellung

Das Amt für Verkehr ist von der BV Heepen beauftragt worden, Möglichkeiten zu erarbeiten, die zu einer verkehrlichen Entlastung des sogenannten Oldentruper Kreuzes (Kreuzung Oldentruper Straße/Potsdamer Straße/Bechterdisser Straße) beitragen können. Um eine möglichst abgerundete Aussage treffen zu können sollen die einzelnen Varianten auch zu den möglichen Auswirkungen auf die Umwelt (grobe Abschätzung) untersucht werden.

Die Variante 1 verläuft von der Einmündung Striegauer Straße über den Parkplatz des Verbrauchermarktes und die Bunzlauer Straße. Sie verläuft nur über vorhandene Straßen bzw. befestigte Flächen und ist mit ca. 600 m mit Abstand die kürzeste Trasse. Negative Auswirkungen auf Natur und Landschaft sind bei dieser Variante nicht zu erwarten.

Die Varianten 2, 2 optimiert und 3 sind in Anlehnung an die Planung der inzwischen aufgegebenen B66n entstanden. Diese Varianten verlaufen anbaufrei parallel zur Eisenbahnlinie zwischen der Friedrich-Hagemann-Straße und dem Ostring/Altenburger Straße (Variante 2), zwischen der Friedrich-Hagemann-Straße sowie der Oldentruper Straße mit Überführung der Oldentruper Straße und dem Ostring/Altenburger Straße (Variante 2 optimiert), und zwischen der Oldentruper Straße im Bereich der Kreuzung Eisenbahnlinie und dem Ostring/Altenburger Straße (Variante 3).

Der Freiraum zwischen der Eisenbahnlinie und der Bebauung wird überwiegend ackerbaulich genutzt. Gehölzstrukturen und Brachflächen sind im Bereich der Bachtäler und der Stieghorster Straße und dem Friedhof von der Planung betroffen.

Die Varianten 2 und 3 liegen im Geltungsbereich des Landschaftsplanes Bielefeld-Ost, wobei die Varianten 2 und 2 optimiert teilweise im Landschaftsschutzgebiet am Baderbach liegen. Alle Trassenvarianten queren das Siektal des Meyerbaches, welches als Ersatzfläche für den Ausbau der L787n renaturiert worden ist und in dem sich Biotop nach § 30 BNatSchG entwickelt haben. Die Variante 2 verläuft zusätzlich über 400 m, die optimierte Variante 2 über 600 m im Bereich des Baderbachtals (schutzwürdiges Biotop und Biotop nach § 30 BNatSchG).

Die Variante 2 verläuft gemäß der UVS zur B 66n über 620 m in Bereichen mit sehr hoher Bedeutung/Empfindlichkeit und über 1090 m in Bereichen mit überdurchschnittlicher Bedeutung für die Tier- und Pflanzenwelt.

Aus Sicht des Naturschutzes ist die Verbindung zwischen Friederich-Hagemann-Straße und neuer Erschließungsstraße (Osttangente) relevant, da die Osttangente durch das Baderbachtal führt.

Das Baderbachtal ist ein bedeutendes Element im Biotopverbundsystem und ein Grünzug von überörtlicher Bedeutung. Im Bereich der Trasse steht wertvoller Altholz-Auenwald. In diesem Streckenabschnitt ist das Bachtal bereits durch die angrenzenden Gewerbegebiete stark eingeschränkt. Der Verlust und die

Zerschneidung von wertvollen Biotopflächen (z.T. Biotope nach § 30 BNatSchG) ist bei der Trassenführung nicht zu vermeiden. Die optimierte Variante 2 verläuft zusätzlich über 200m durch das Baderbachtal.

Gemäß der UVS zur B 66n verläuft die Trasse der Variante 3 über eine Länge von 370 m durch Bereiche mit sehr hoher Bedeutung/ Empfindlichkeit und über 440 m durch Bereiche mit überdurchschnittlicher Bedeutung für die Tier- und Pflanzenwelt. Diese Variante ist daher bezüglich der zu erwartenden Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft günstiger als die Varianten 2.

Wie aus den Anlagen hervorgeht, bringt die Variante 1 die höchsten Verkehrsbelastungen für das Oldentruper Kreuz.

**Der Landschaftsbeirat wird um ein Votum gebeten.**

Anlagen:

Auszug aus der Beschlussvorlage „Verkehrsuntersuchung zum Oldentruper Kreuz“  
Übersichtspläne zu den Trassenvarianten.

**Beigeordnete für Umwelt und Klimaschutz**

**Anja Ritschel**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

